

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden-Baden im Schwarzwald

Baden-Baden

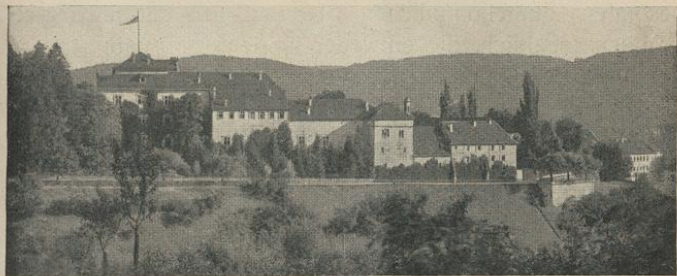
Baden-Baden, 1912

Die Großherzoglichen Kuranstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-246880](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246880)

Die Großherzoglichen Kuranstalten.

Das *Friedrichsbad* und das *Augustabad* sind zufolge ihrer luxuriösen und alle technischen Hilfsmittel der Neuzeit aufweisenden Einrichtungen als Musteranstalten längst rühmlich bekannt. Neben den monumentalen Gesellschaftsbädern mit Heißluft-, *Naturdampf*, Bassin- und Duschbädern, den Wildbädern und Thermalwannenbädern finden sich vollkommene Einrichtungen vor für *Kaltwasserbehandlung*, *kohlensaure Bäder*, *Sauerstoffbäder*, *hydroelektrische Bäder* jeder Art, *galvanofaradisches*, *sinisoidales* und *Schnée'sches Vierzellen-Bad*, *elektrische Lichtbäder* und glänzende Anstalten für schwedische *Heilgymnastik* und *Massage*. Von hohem Wert



Großherzogl. Schloß.

sind die *Fangobehandlung*, sowie das *Tallerman'sche Heilverfahren* (lokale Anwendung überhitzter Luft, bis 130° C.)

Das neuerbaute *Inhalatorium* mit allen modernen Systemen (Schnitzler, Lewin, Jahr, Heyer, Dupont-Mathieu, Wassmuth) zur Einatmung zerstäubter Thermalsoole und medikamentöser Flüssigkeiten, pneumatischen Apparaten, Sauerstoffapparat und der Lignosulfit-Inhalation erfreut sich außergewöhnlichen, von Jahr zu Jahr steigenden Besuches.

Über die Art der Bäder und ihre Preise orientiert die umstehende Übersichtstabelle.

Den Trinkkuren dient der monumentale, mit einer geräumigen Wandelbahn und Gurgel-Kabinetten ausgestattete Bau der Trinkhalle, in welcher gleichzeitig die Mineralwasser

aller bedeutenden Heilquellen zu haben sind. — Unter Aufsicht der Behörde steht ferner die *Molkenanstalt* an der Quettigstraße, wo Gelegenheit zu *Milch- und Molkenkuren* gegeben ist (Kuh-, Ziegen- und Kefyrmilch). Während der Saison sind zudem von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr vormittags (ab 1. Juni schon von morgens 7 Uhr an) bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr nachmittags, in dem bei der Trinkhalle gelegenen Holzpavillon frische Kuh- und Ziegen-Milch, Molken, Kefyr und sterilisierte Milch erhältlich.

An dieser Stelle sei noch besonders auf die vielbenutzte Einrichtung von *Traubenkuren* in Baden-Baden hingewiesen; im zentral gelegenen Hauptgebäude des ehemaligen Palais Hamilton hat die städtische Kurverwaltung die unter ärztlicher Aufsicht stehende Traubenkur eingerichtet. Hier sind die besonders gutbekömmlichen Meraner und südfranzösischen Trauben erhältlich, die entweder in gewissen vom Arzt vorgeschriebenen Quantitäten gegessen oder deren Saft glasweise in den Vormittagsstunden getrunken wird. Die Traubenkur kann mit großem Nutzen zur Nachkur dem Gebrauch der See- und anderen Bäder angeschlossen werden.



Tarif des Großh. Inhalatoriums.

1. Inhalation Schnitzler, 1 Sitzung	— Mk. 75 Pfg.
2. „ „ Levin, 1	— „ 75 „
3. Desgl. nach Jahr (mit Medikamenten) 1 Sitzung	1 „ 50 „
Abonnement, 6 Sitzungen	7 „ 50 „
4. Desgl. nach Heyer, 1 Sitzung	1 „ 50 „
Abonnement, 6 Sitzungen	7 „ 50 „
5. Desgl. nach Dupont-Mathieu, 1 Sitzung	1 „ 50 „
6. Desgl. nach Wassmuth :	
a) im großen Saal bis zu 1 Stunde	1 „ 50 „
b) im kleinen Saal bis zu 1 Stunde	4 „ — „
Zu b) Bei mehreren Besuchern tritt Ermäßigung ein.	
7. Lignosulfit-Inhalation bis zu 1 Stunde	1 „ 50 „
Anmerkung: Jede angefangene Stunde wird als voll berechnet.	
8. Sauerstoff-Inhalation, per Liter 6 Pfg.	
9. Leihgebühr für einen Schutzmantel (für die Dauer der Kur)	1 „ — „
10. Benützung der Personenwage	— „ 10 „
11. Benützung des Spirometers und Pneumatometers	— „ 10 „
Nähere Auskunft in den Großh. Badeanstalten und im Inhalatorium selbst oder bei der Großh. Badeanstalten-Kommission.	